



Ausgabe 2/2011

Europa: im Zeichen des Ehrenamtes

„Mach mit beim Freiwilligendienst“, fordert Lebenshilfe-Botschafter Herbert Reul auf

„Ein wahnsinnig eindrucksvoller Tag!“, so hat Herbert Reul, EU-Abgeordneter für das Bergische Land und Botschafter der Lebenshilfe für seine Heimatstadt Leichlingen, seinen Besuch in der integrativen Kindertagesstätte Wellerbusch in Erinnerung. An diesem Tag las er nicht nur Märchen vor, sondern schenkte jedem Kind eine CD mit Märchen aus Europa.

„Die Jungen und Mädchen zu erleben, die interessiert und neugierig zugehört hatten, war ein Erlebnis, das nachgewirkt hat.“ Wie sich das KiTa-Team um die jungen Menschen kümmere und sie bei ihrer Weiterentwicklung unterstütze, habe seine Hochachtung.

„Beeindruckende Lebensfreude“

Dieser unvergessliche Tag in der KiTa ließ den Parlamentarier die Anfrage von Jürgen Löhmer, Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe, ob er Botschafter werden wolle, ohne Zögern bejahen.



Herbert Reul, EU-Parlamentarier, in seinem Brüsseler Büro – an der Wand die Urkunde der Lebenshilfe. Foto: privat

Die Lebenshilfe-Gala, bei der der neu ernannte Botschafter offiziell seine Urkunde erhielt, verstärkte noch Reuls positiven Eindruck: „Die Lebensfreude, die die Menschen mit Behinderung ausstrahlen, hat mich wirklich verblüfft“, gibt er zu. Das Programm, das die Lebenshilfe mit Menschen mit und ohne Behinderung gestaltet hatte, hinterließ einen tiefen Eindruck. „Diese Menschen haben andere Fähigkeiten“, sagt der Botschafter, „die unsere Gesellschaft bereichern.“ Reul denkt dabei an die Flötistin mit Downsyndrom zurück, die einen wundervollen musikalischen Beitrag zur Gala geleistet hatte.

Dank an Ehrenamtler

Auf Herbert Reuls eigenem Engagement für die Lebenshilfe folgt das passende Motto der Europäischen Union für dieses Jahr. Die EU ruft alle Bürger auf, sich ehrenamtlich zu engagieren. „Überall dort, wo Menschen zusammenkommen, um sich ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen zu engagieren, profitieren sowohl die Gesellschaft als Ganzes als auch die freiwilligen Helfer“, weiß der Europaabgeordnete aus eigener Erfahrung. „Auch hier bei uns im Bergischen Land sind viele ehrenamtliche Helfer anzutreffen. Ich finde dieses bürgerschaftliche Engagement besonders lobenswert und möchte allen Freiwilligen meinen Dank und Respekt aussprechen“, so Herbert Reul weiter. „Bereits drei von zehn Europäern engagieren sich heute ehrenamtlich. Doch es können noch viel mehr werden. Es gibt so viele tolle Möglichkeiten, sich freiwillig zu betätigen. Nehmen Sie das Europäische Jahr 2011 zum Anlass und machen auch Sie mit“, ermuntert Reul, „zum Beispiel bei der Lebenshilfe Rhein-Wupper.“

Themen

► **Verrückt nach Frauen-Fußball**
Deutschland im WM-Fieber: Die Frauen-Fußball-WM findet vom 26. Juni bis 17. Juli 2011 in Deutschland statt.
Lesen Sie mehr auf Seite 2

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Wir suchen freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Einen Erwachsenen mit Behinderung ins Kino, beim Einkaufen begleiten, mit ihm spazieren oder eine Tasse Kaffee trinken, kochen – vieles ist möglich. Ehrenamtskoordinator: Martin Plug, Abteilungsleiter Sozialer Dienst der Werkstatt Lebenshilfe, Telefon: (0 21 96) 9 50 31 22, E-Mail: plug@wlh.de

IHR KONTAKT VOR ORT

Wermelskirchen

Jürgen Löhmer
Telefon: (0 21 96) 8 10 31
E-Mail: j.loehmer@gmx.de

Burscheid/Leichlingen

Annette Kilp-Haag
Telefon: (0 21 75) 16 68 25
E-Mail: a.kilp@t-online.de

Hückeswagen/ Radevormwald

Brigitte Thiel
Telefon: (0 21 92) 93 20 00
E-Mail: brigittethiel@t-online.de

Wipperfürth

Nicole Betz
Telefon: (0 22 67) 65 89 47
E-Mail: nicole.betz@gmx.de

Spendenkonto

Lebenshilfe Rhein-Wupper e. V.
Konto-Nr. 128 629
Stadtparkasse Wermelskirchen
BLZ 340 515 70

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Rhein-Wupper e. V., Schillerstraße 53, 42929 Wermelskirchen, Telefon: (0 21 96) 8 35 00, E-Mail: lebenshilfe-wermelskirchen@t-online.de
www.lebenshilfe-rhein-wupper.de
► **Redaktion:** Martina Hoga
► **Presserechtlich verantwortlich:** Jürgen Löhmer, Vorstandsvorsitzender
► **Teilausgabe:** 10 000 Exemplare

Schulferien: Programm für Kinder

Für die Schulferien haben die Offenen Hilfen der Lebenshilfe ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Ferienclub ist in den Osterferien von 14 bis 18 Uhr geöffnet, und zwar vom 18. bis 21. und vom 26. bis 29. April.

In den Sommerferien sind die Wochen vom 15. bis 19. 8., vom 22. bis 26. 8. und vom 29. 8. bis zum 2. 9. buchbar. Von 10 bis 14 Uhr (Frühbetreuung ab 7.30 Uhr möglich) ist der Club geöffnet. Die gleichen Uhrzeiten gelten für die Herbstferien.

Die Offenen Hilfen haben in der Kinderstadt in der Katt, der Sommerferien-Aktion der Stadt Wermelskirchen, wieder Plätze für Kinder mit Behinderung reserviert.

In Hückeswagen beginnt ein neues Projekt: Im evangelischen Gemeindezentrum Lindenberg bieten die KiTa Johannesstift und die Lebenshilfe in Kooperation ein integratives Ferienprogramm (die ersten drei Ferienwochen) für Kinder von zwei bis 14 Jahren an. Die Freizeit kann wochenweise, vormittags, nachmittags, ganztags, mit Mittagessen oder als Selbstversorger gebucht werden. Auskunft zu allen Ferienprojekten unter Telefon: (0 21 96) 7 07 96 31.

Reisen mit den „Offenen Hilfen“

Ihr Urlaub ist für viele Menschen die schönste Zeit des Jahres. Wohin die Reise gehen soll, überlegen viele lange im Voraus und voller Vorfreude.

Menschen mit Behinderung müssen meist erst viele praktische Fragen klären, bevor sie ans Kofferpacken denken können. Deshalb erhielt die Lebenshilfe immer wieder Anfragen nach Urlaubsreisen.

Jetzt ist es so weit: In diesem Jahr hat die Lebenshilfe ihren ersten Reise-Prospekt herausgegeben. Silvia Bock hat wunderschöne Ziele ausgewählt; behindertengerecht sind sie alle.

Ob zu Wasser oder zu Lande, Kultur oder Party, für Alt oder Jung – für jeden ist etwas dabei. Ferien auf Schloss Dankern oder ein Erlebniswochenende in der Eifel bietet die Lebenshilfe für Kinder an.

Von Städtetour bis Schiffsfahrt

Eine Städtetour nach Berlin, ein Wellness-Wochenende in Wiehl, Tagesfahrten nach Xanten zum Fest der Begegnung und zur Bundesgartenschau in Koblenz finden Erwachsene im Prospekt.

Mallorca, eine der beliebtesten Urlaubsinseln, darf nicht fehlen: Ca'n Picafort heißt das Reiseziel.



Ivia Bock hat viele schöne und behindertengerechte Reiseziele für den ersten Prospekt ausgesucht. Foto: Martina Hoga

Der Sunpark Zandvoort in den Niederlanden bietet Urlaubern viel Abwechslung.

Wer sich eine frische Meeresbrise um die Nase wehen lassen will, ist bei der Schiffsfahrt auf dem IJsselmeer für Senioren und körperlich beeinträchtigte Menschen bestens aufgehoben. Das Schiff ist komplett behindertengerecht ausgestattet.

Auf allen Reisen geht es sehr persönlich zu, denn die einzelnen Gruppen haben nur vier bis acht Teilnehmer. Die Betreuung organi-

siert ebenfalls die Lebenshilfe. Die „Offenen Hilfen“ sehen ihre Premiere in diesem Jahr als Reiseanbieter als Aufbaujahr. Silvia Bock ist flexibel und für Anfragen über den Katalog hinaus offen. Sie arbeitet mit einem Reisebüro, dem TUI ReiseCenter in Wermelskirchen, zusammen.

Der Reisekatalog 2011 ist in der Schillerstraße 53 erhältlich. Ursula Suhr (0 21 96) 7 07 96 31, E-Mail: offene-hilfen@lhsg.org) nimmt die Anmeldungen entgegen.

Anzeigen



Lebenshilfe Service gGmbH – Offene Hilfen

Möglichkeiten schaffen ...
... für jung und alt

Schillerstraße 53
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 70796-31
Mail: Offene-Hilfen@lhsg.org

- Familienunterstützender Dienst
- Freizeit und Reisen
- Schulbegleitung
- Assistenzleistungen
- weitere ambulante Leistungen



Autohaus GmbH + Co. KG
BERGHAUS
Gs. G. Löwen, M. Hartmann
Trecknase 10 - 12
42897 Remscheid-Lennep
Telefon: (0 21 91) 96 70-0